

Benken: Ein Paradies für Kleintiere

Bei der Firma Gerodur AG, Kunststoffwerk in Benken, wurde von Schulkindern – unter fachmännischer Anleitung – eine umfangreiche Heckenbepflanzung realisiert, zudem entsteht eine 35 Aren grosse Blumenwiese

VON JOSEF FAH

An der östlich-südlichen Grenze ihres Areals hat die Firma Gerodur AG, Kunststoffwerk, Benken, eine über 100 Meter lange und drei Meter breite Bepflanzung mit Bäumen und einheimischen Sträuchern verwirklicht.

In der Vorbereitung und Projektierung stand ihr die Suhner-Stiftung, eine Institution für Natur-, Tier- und Landschaftsschutz mit Sitz in St. Gallen, zur Seite. Die Kosten haben die Gerodur AG und die Stiftung je zur Hälfte berappt.

Naturschutzeinsatz der Schüler

Mit Einwilligung des Schulrates haben die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler der Klasse von Lehrerin **Barbara Zeller** am Dienstagnachmittag unter fachkundiger Leitung von Revierförster **Albert Bianchi** die Bepflanzung vorgenommen.

Von den 25 Buben und Mädchen standen zwar lediglich deren 17 im Einsatz, acht lagen mit der im Moment weit verbreiteten Grippe im Bett.



Trotz des leichten Schneefalles zu Frühlingsbeginn liessen sich die Pflanzen mühelos in die Erde einbetten.
Foto: Josef Fah

Die Arbeiten wurden trotz des über Nacht gefallenen Neuschnees an die Hand genom-

men, weil alles terminlich genau organisiert war. Das Pickeln und Schaufeln auf dem weichen, dün-

nen Schnee und das Graben in die weiche Erde bereitete den Schülern indessen Spass, und auf

die Frage der LPZ, ob sie lieber im Schulzimmer sässen, meinten alle – samt der Lehrerin – spontan, dass sie diesen Naturschutzeinsatz dem Schulbetrieb an diesem Nachmittag vorzögen.

Die gute alte Zeit der Blumenwiesen

Jürg Schlegel von der Suhner-Stiftung freute sich über den Arbeitswillen der Schülerinnen und Schüler und vor allem auch über die Bereitschaft der Gerodur AG, Hecken und Sträucher zu pflanzen, sowie auf rund 35 Aren eine Blumenwiese zu realisieren, wie sie vor 40 Jahren hierzulande überall zu bestaunen waren.

Sowohl Förster Albert Bianchi wie Jürg Schlegel erklärten gegenüber der LPZ, dass Sträucher und Wiese für die Vögel und alle andern Kleintiere, wie Igel und Hasen, ein Paradies darstellten.

Auch die Präsidentin des Naturschutzvereins Benken, **Marlies Glaus**, fand lobende Worte für das Vorhaben der Firma Gerodur AG, der Suhner-Stiftung und die Arbeit der Sechstklässlerinnen und Sechstklässler, ihrer Lehrerin und des Försters.